

63  
Rom, 20. September 1941

46091

62

6.XI. 1941

Hochverehrter Herr Präsident !

Endlich komme ich dazu, Ihnen hochverehrter Herr  
Präsident für die freundliche Uebersendung des Sonderdrucks  
Ihrer Arbeit über die Entstehungszeit der "Res Gestae Saxonicae"  
und den Kaisergedanken Widukinds von Korvei zu danken.

Meine Arbeit hier in meiner neuen Dienststellung ist ja  
manchmal ganz interessant und anregend aber doch ziemlich  
aufreibend. Hin und wider gelingt es mir dann aber doch, mich  
einen Nachmittag freizumachen, den ich dann in der Bibliot.  
Vitt. E.III zum Abschreiben des Commendone-Schlussberichts  
verwende.

Das Wetter ist hier leider auch schon recht kühl und reg-  
nerisch geworden, was sich in diesem Winter doppelt unangenehm  
fühlbar machen dürfte, da ja nach Regierungsverordnung erst  
vom 10. Dezember an geheizt werden darf. Vor einiger Zeit  
kam Dr. Kämpf aus Afrika zum Urlaub hier durch. Dr. Weigle ist  
jetzt wieder in Siena, Dr. Lang hat leider einen kleinen  
Gelbsuchtanfall. Ich wohne noch immer im Institut, um so  
wenigstens so gut es eben geht, den Zusammenhang mit der  
Geschichtswissenschaft nicht ganz zu verlieren.

Mit den ergebensten Empfehlungen an Ihre hochverehrte Frau  
Gemahlin Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

Wandunwiler